

Krippenfeier am Heiligen Abend

von Anne Hermanns-Dentges, Gemeindereferentin im Bistum Aachen

Eine große Weltkarte ist aufgehängt, so dass alle im Raum sie sehen können. Alternativ können die Kinder eine Fahne des jeweiligen Landes zeigen und an Stellwände oder Ähnliches hängen. Um den amerikanischen Kontinent zu zeigen, lässt sich alternativ auch eine Weltkugel nehmen. Der Sprechtext muss dann an den jeweiligen Stellen, die sich auf die Landkarte beziehen, angepasst werden. Alle Texte sind so geschrieben, dass Kinder sie sprechen können. Erwachsene unterstützen diese bei ihrem Tun.

Begrüßung und Einleitung

1. Sprecherin/Sprecher:

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,
schön, dass wir zusammen feiern. Wir erinnern uns heute an die Geburt von Jesus, der vor über 2.000 Jahren in Palästina geboren wurde. Das hier ist eine Weltkarte und ich klebe einen Punkt auf das Land Palästina.

Ein goldener Punkt wird auf Palästina geklebt.

Wir Christen glauben, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Im heutigen Krippenspiel wird von dem beschwerlichen Weg erzählt, den die Eltern von Jesus auf sich nehmen mussten in den Tagen, bevor Jesus geboren wurde. Solche langen und ungewissen Wege nehmen viele Menschen bis heute überall auf der Welt auf sich. Sie verlassen ihr Zuhause, in der Hoffnung, an einem anderen Ort in Frieden und Freundschaft leben zu können.

2. Sprecherin/Sprecher:

Hier ist Deutschland, hier wohnen wir.

Ein roter Punkt wird auf der Karte angebracht.

Jedes Jahr an Weihnachten ruft das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat zu einer Spendenaktion für Lateinamerika und die Karibik auf. Dieses Jahr geht es um Menschen, die in Mittel- und Südamerika auf der Flucht sind. Dort, wo sie aufbrechen, kann das Leben oft beängstigend und lebensbedrohlich sein. Viele Menschen machen sich auf den Weg von Süd- nach Nordamerika, weil sie sich dort ein besseres Leben erhoffen. Dafür müssen sie Mittelamerika durchqueren.

Wo Süd-, Mittel- und Nordamerika liegt, wird mit der Hand oder einem Zeigestab gezeigt.

Der Weg ist voller Gefahren. Es fehlt an Schlafmöglichkeiten, ärztlicher Hilfe und sicheren Wegen.

3. Sprecherin/Sprecher:

An Gott wenden wir uns im Gebet: Gott, heute hören wir von der Geburt deines Sohnes Jesus. Wir wissen, dass Kinder, Familien und Erwachsene weltweit auf der Flucht sind. Sie suchen ein besseres Leben. Wir bitten: Öffne unsere Ohren und unser Herz für das, was gleich im Krippenspiel geschieht. Begleite die Flüchtenden weltweit. Gott, sei bei ihnen und sei bei uns in dieser Feier. Amen.

Lied **Es kommt ein Schiff geladen**

GL 236



Kind 1 (kommt und klebt einen gelben Punkt auf das Land Ukraine):

Ich heiße Anastasia und komme aus der Ukraine. Vor einem Jahr bin ich mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. Wir sind geflohen vor dem Krieg.

Kind 2 (kommt und klebt einen gelben Punkt auf das Land Spanien):

Ich komme aus Spanien und heiße Felipe. Ein paar Jahre vor Corona bin ich mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. Hier haben meine Eltern Arbeit gefunden.

Kind 3 (kommt und klebt einen gelben Punkt auf das Land Afghanistan):

Meine Eltern kommen aus Afghanistan. Sie sind vor dem Krieg geflohen. Ich bin hier geboren und ich heiße Ali.

Kind 4 (kommt und klebt gelbe Punkte auf die Länder Kolumbien und Polen):

Mein Name ist Paula. Meine Mutter kommt aus Kolumbien, mein Vater kommt aus Polen. Sie haben sich beim Studium kennengelernt. Ich bin in Deutschland geboren.

Kind 4 (kommt und klebt einen gelben Punkt auf das Land Vietnam):

Meine Großeltern kommen aus Vietnam. Sie sind nach Deutschland geflohen und geblieben. Ich heiße Lilly. Meine Eltern sind nie in Vietnam gewesen. Ich auch noch nie.

Kind 5 (kommt und klebt gelbe Punkte auf die Länder Venezuela und Italien):

Mein Name ist Fritz. Ich bin hier geboren. Meine Mutter ist mit ihren Eltern aus Venezuela geflohen. Ihre Eltern wünschten sich, dass meine Mutter lernen und eine gute Ausbildung machen kann. Mein Opa ist auf der Flucht gestorben. Die Eltern von meinem Vater kommen aus Italien. Sie sind vor vielen Jahren nach Deutschland gekommen, weil sie hier arbeiten konnten.

(Weitere Kinder kommen dazu.)

Kind 6: Von überall auf der Welt kommen wir oder unsere Familien. Gemeinsam spielen wir jetzt die Erzählung von der Geburt Jesu.

(Die Kinder, die im Krippenspiel mitspielen, schlüpfen in ihre neuen Rollen und Verkleidungen, während alle ein Lied singen.)

Zu Bethlehem geboren GL 239

Kind 6:

Was wir euch jetzt vorspielen, steht im Evangelium nach Lukas, im zweiten Kapitel.

(Die oben genannten Kinder spielen die im Text beschriebenen Situationen. Je nach Situation und Möglichkeit sprechen die Kinder die Rollentexte.)

Erzählerin/Erzähler:

„Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser. Der Kaiser brauchte viel Geld. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Der Kaiser sagte: Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen: Haben alle Menschen die Steuern bezahlt?“

Lied

**Evangelium
und Auslegung**

Maria und Josef wohnten in Nazareth. Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Betlehem laufen. Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg sehr schwer. Weil Maria ein Kind bekam.

Endlich waren Maria und Josef in Betlehem. Es war schon sehr spät. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall. Im Stall wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Tücher. Maria hatte kein Kinderbettchen für Jesus. Darum legte Maria Jesus in eine Krippe. Eine Krippe ist ein Futtertrog für die Tiere. In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe. Und Hirten. Die Hirten passen auf die Schafe auf. Gott schickte einen Engel zu den Hirten.

Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren.
Der Engel ging zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen Angst.

Aber der Engel sagte zu den Hirten: Ihr braucht keine Angst haben. Ihr könnt euch freuen.
Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Jesus hilft euch. Jesus will allen Menschen helfen.

Ihr könnt hingehen und gucken. So sieht Jesus aus: Jesus ist ein kleines Baby.
Jesus ist in Tücher gewickelt. Jesus liegt in einem Futtertrog.

Es kamen noch viel mehr Engel. Alle Engel glänzten und leuchteten.
Die Engel sangen herrliche Lieder.
Die Engel sagten: Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist.
Jetzt ist Friede auf der Erde. Jetzt ist bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben, Friede.“

(aus: Evangelium in leichter Sprache; www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-heilige-nacht)

Lied **Stille Nacht** GL 249

1. Sprecherin/Sprecher:

Maria und Josef sind in einem Stall untergekommen. Jesus wurde dort geboren.
Die Hirten und die ganze Welt können sehen, wie gut Gott ist. Gott ist Mensch geworden.

2. Sprecherin/Sprecher:

Auch heute brauchen Menschen Schlafmöglichkeiten, ärztliche Hilfe und sichere Wege,
wenn sie unterwegs sind. Was können wir tun?

Kind 6:

Hier in Deutschland können wir miteinander leben, spielen und gastfreundlich sein.
Gemeinsam können wir viel schaffen. So wie wir gemeinsam das Krippenspiel gespielt haben.
Aber wie können wir den Menschen in Südamerika helfen?

Kind 5:

Indem wir heute gemeinsam Geld sammeln. Dieses Geld wird an Adveniat überwiesen. Adveniat unterstützt damit Menschen und Organisationen, die dort Menschen in Not beraten und aufklären. Sie versorgen auch Kranke und bieten sichere Schlafmöglichkeiten an. So zeigen sie, was wir Weihnachten feiern: dass Gott alle Menschen liebt. Wir bitten um Ihre Spenden für die Arbeit von Adveniat.

Lied **Mache dich auf und werde licht** GL 219

(Die Kinder des Krippenspieles oder weitere Personen lesen die folgenden Texte.)

Menschgewordener Gott, an dich wenden wir uns mit unseren Bitten:

- Für alle Menschen, die Unterdrückung und Ungerechtigkeit erleben.
- Für alle Menschen, die einsam sind.
- Für alle Kinder, die keine Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen.
- Für alle, die sich für den Erhalt der Schöpfung einsetzen.
- Für die Menschen in Süd- und Mittelamerika, die auf der Flucht sind.
- Für alle Kinder, die in dieser Nacht geboren werden.
- Für alle, die krank sind, und für unsere Verstorbenen.

Einleitung:

Wir beten gemeinsam das Vaterunser, das Gebet von Jesus, das von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Vater unser im Himmel ...

Gott, in unserer Feier haben wir gehört, dass du Mensch geworden bist: in der Gestalt eines kleinen Kindes, geboren in einem Stall. Deine Liebe zu den Menschen ist groß und du kennst die Nöte der Welt. Wir bitten dich um deinen Segen. Sende uns hinaus in unsere Häuser, zu unseren Familien und Freunden, um dort von der Geburt Jesu zu erzählen. Und um dort in Frieden und Freundschaft zu leben. Amen.

Und so segne und begleite uns der menschgewordene Gott.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gehen wir hinaus in die Welt als Friedensbotinnen und Friedensboten.
Denn die Welt sehnt sich nach Frieden.
Amen.

Fürbitten

Vater unser

Segen

Schlussgebet

Die Autorin hat dazu einen Film vorbereitet:

[https://familien-in-krefeld-sued.de/aktuell/
besondere-zeiten-im-kirchenjahr/adventszeit-und-weihnachten/
aktion-adveniat-krippenfeier/](https://familien-in-krefeld-sued.de/aktuell/besondere-zeiten-im-kirchenjahr/adventszeit-und-weihnachten/aktion-adveniat-krippenfeier/)



Bitte vergessen Sie nicht, während der Weihnachtsgottesdienste auf die Adveniat-Kollekte hinzuweisen!
Vielen Dank!